



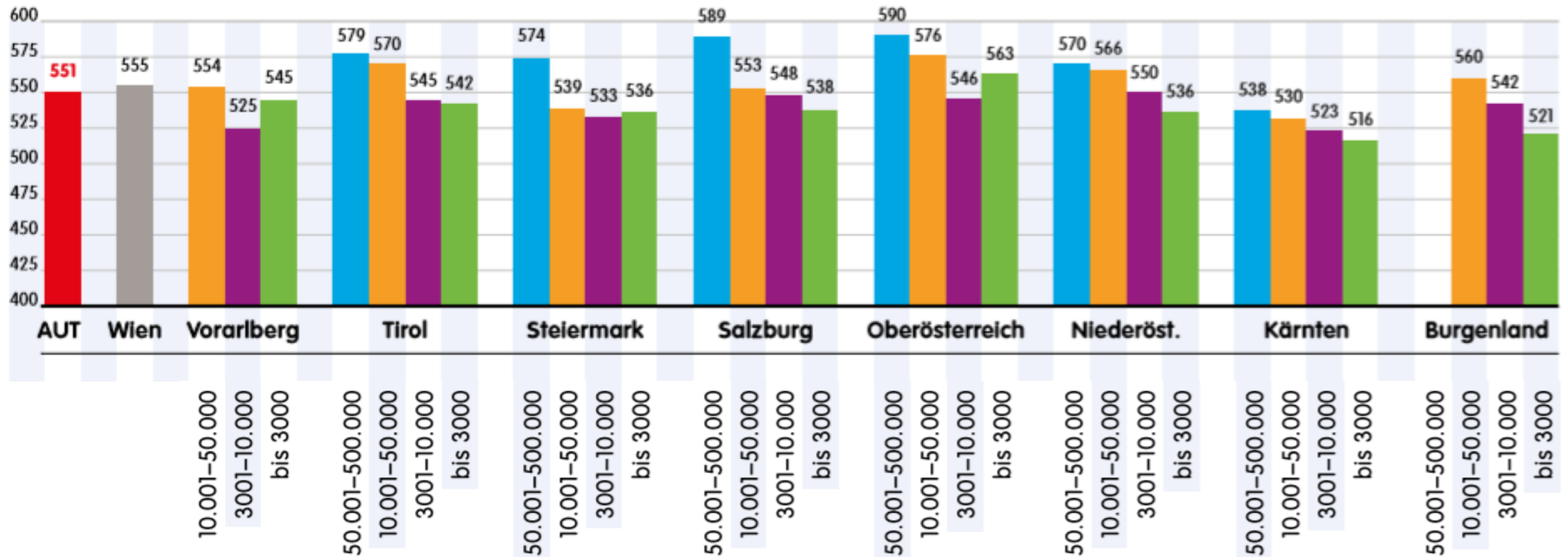
# Das österreichische Schulsystem und seine Herausforderungen

DR. BARBARA HERZOG-PUNZENBERGER

JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

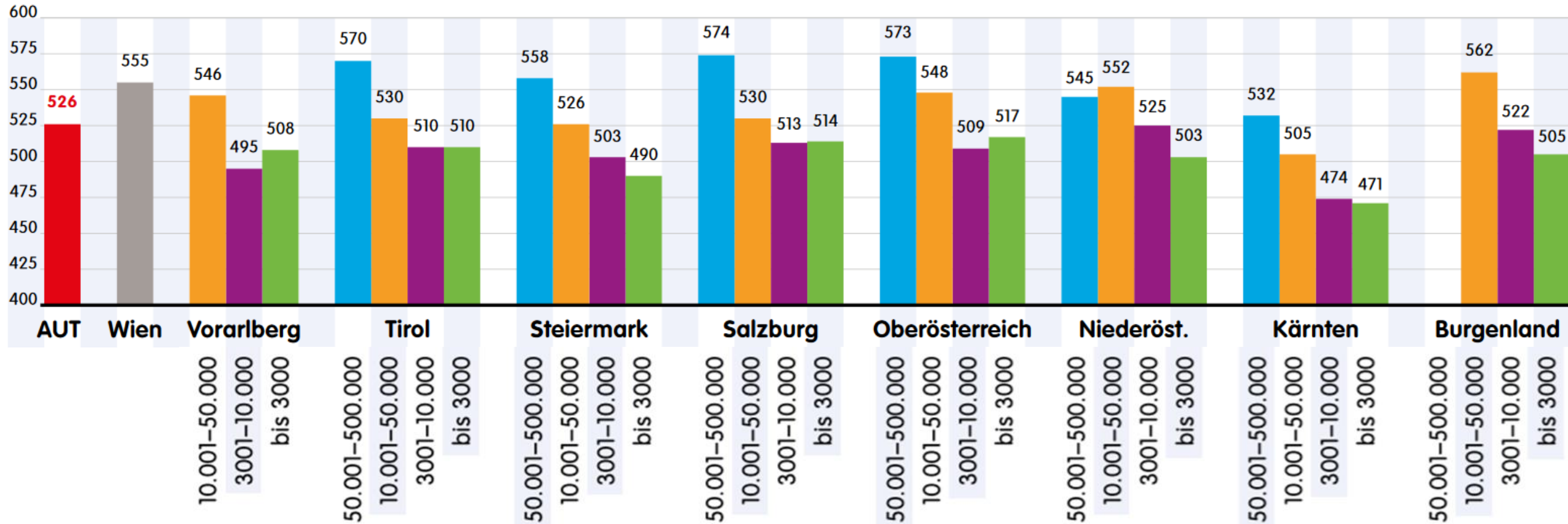
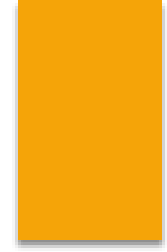
# BIST-Testung Mathematik 8. Schulstufe 2012

## Leistungsmittelwerte M8 nach Gemeindegrößen – nur Deutsch



# BIST-Testung 8. Schulstufe 2013

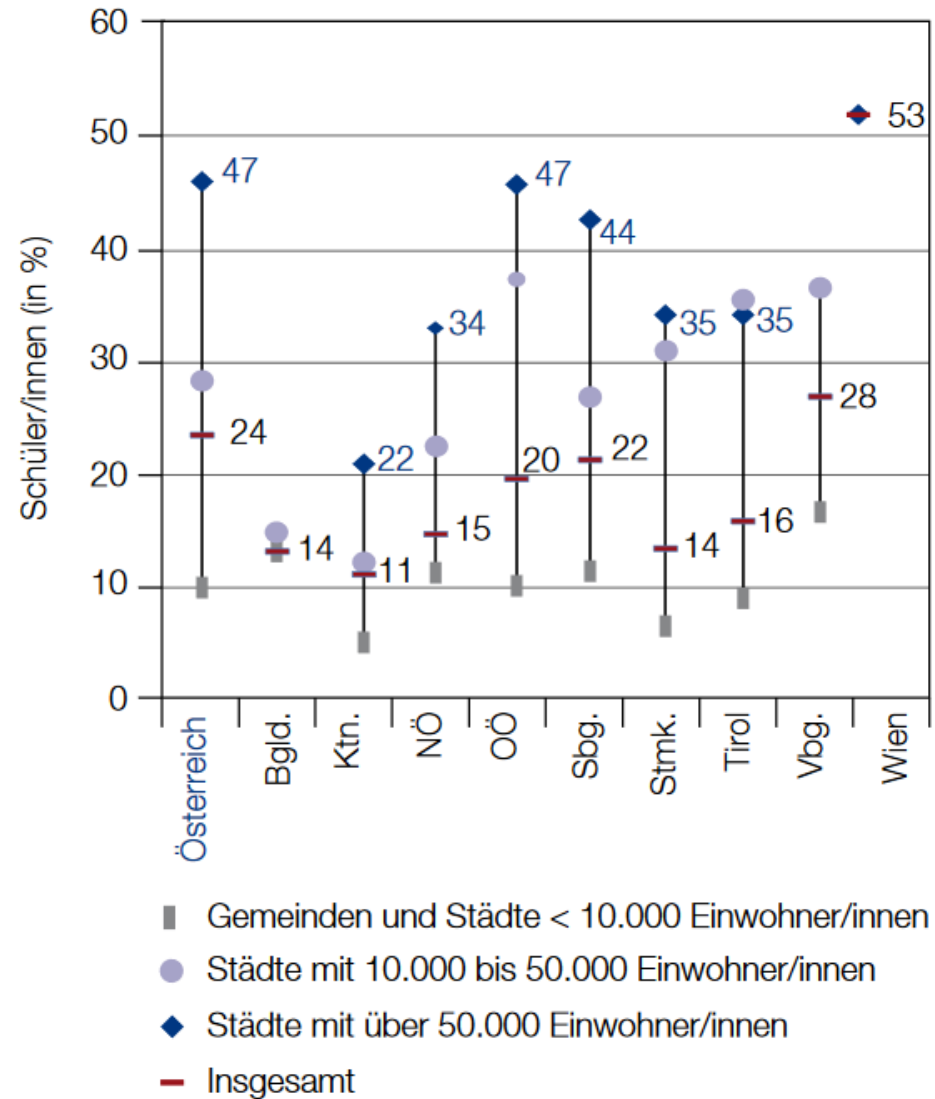
## Leistungsmittelwerte E8 nach Gemeindegrößen – nur Deutsch



# SchülerInnen mit nicht-deutscher Erstsprache nach Gemeindegrößenklassen

Wie hoch sind die Anteile in kleineren Gemeinden?

Wie hoch sind sie in den größten Städten?

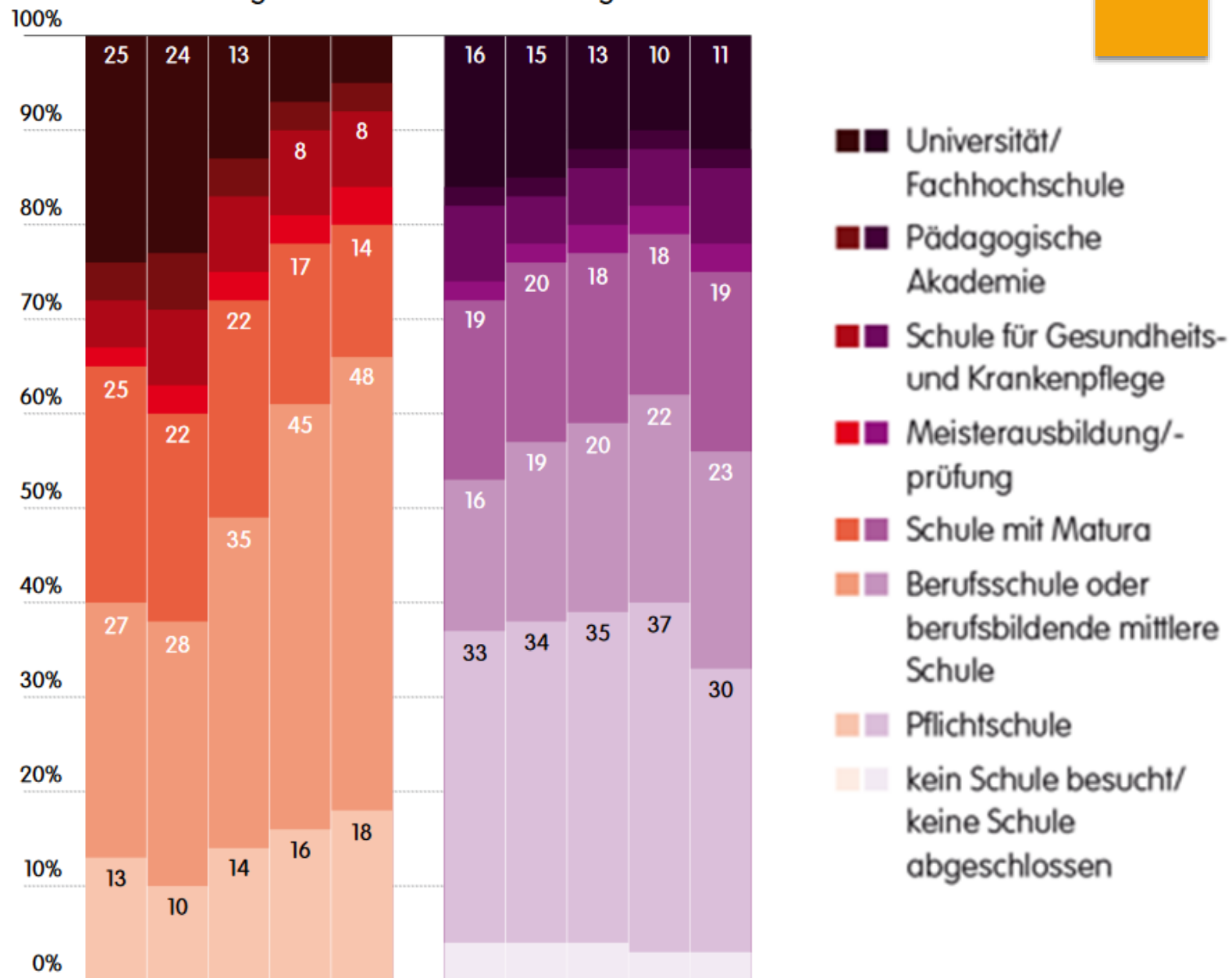


Quelle: Statistik Austria (Schulstatistik). Darstellung: BIFIE.

# Bildungsabschlüsse der Mütter nach Gemeindegrößen

in Österreich geboren

im Ausland geboren

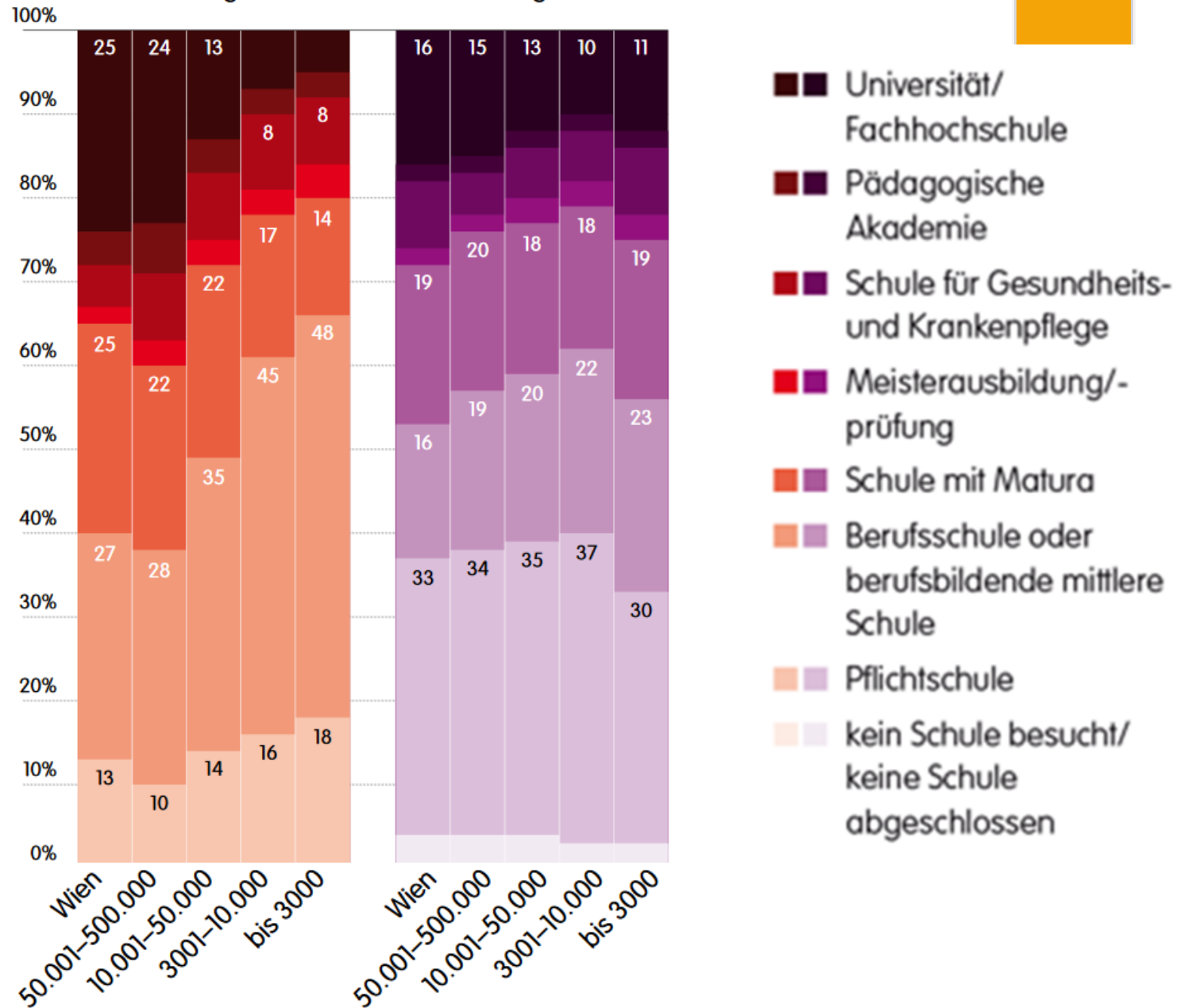


Wie würden Sie die Gemeindegrößenklassen zuordnen?

Kleine Gemeinden links und große Gemeinden rechts oder umgekehrt?

## Bildungsabschlüsse der Mütter nach Gemeindegrößen

in Österreich geboren      im Ausland geboren



SchülerInnen von  
Schulen in kleineren  
Gemeinden haben  
weniger häufig höher  
gebildete Mütter,  
wenn diese  
einheimisch sind

A large, dark red, rounded rectangular shape on the left side of the slide, containing white text.

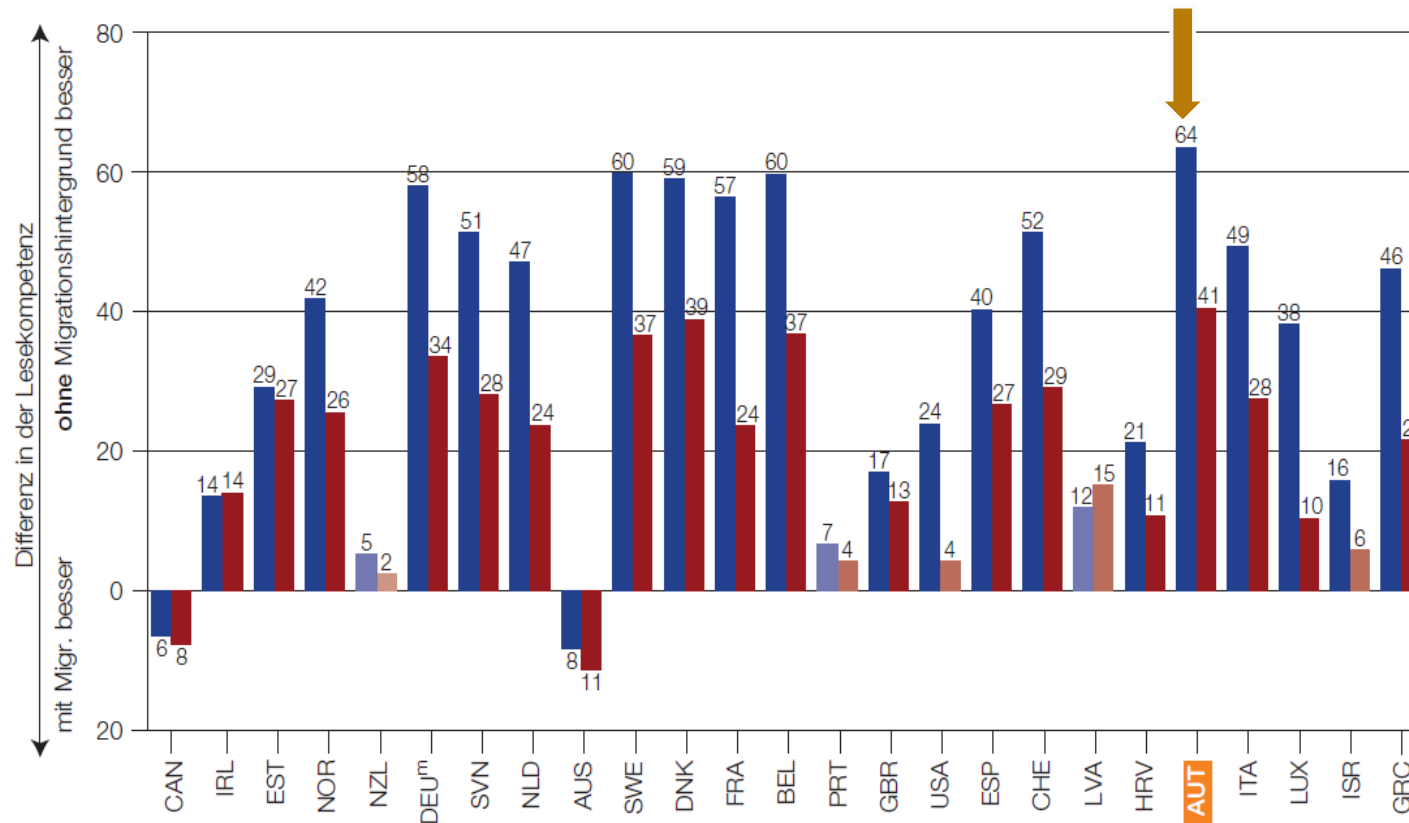
Internationaler  
Vergleich

Kompetenzen  
15-jähriger  
SchülerInnen

A vertical yellow rectangular shape in the top right corner of the slide.

MIGRATIONSHINTERGRUND  
ALS HANDICAP?

# Leseunterschiede zw. SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund



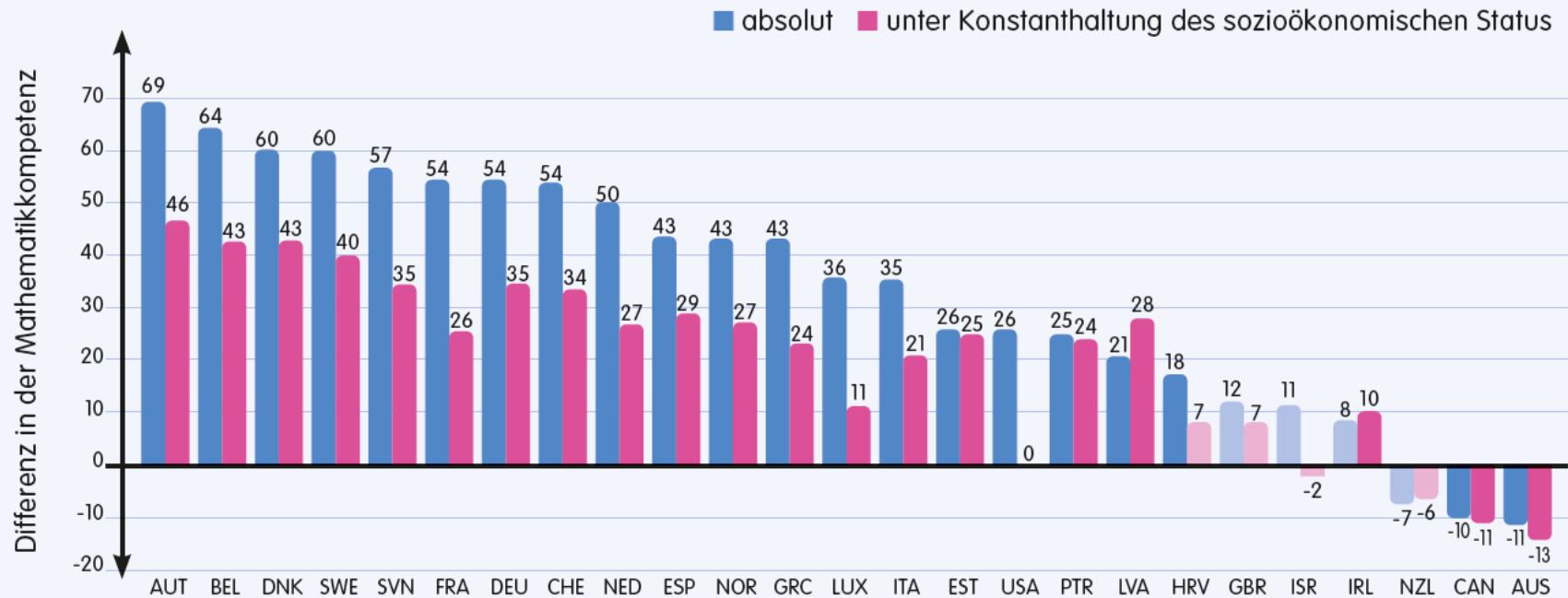
PISA 2015 Länder gereiht nach Lesekompetenzwerten von links nach rechts absteigend



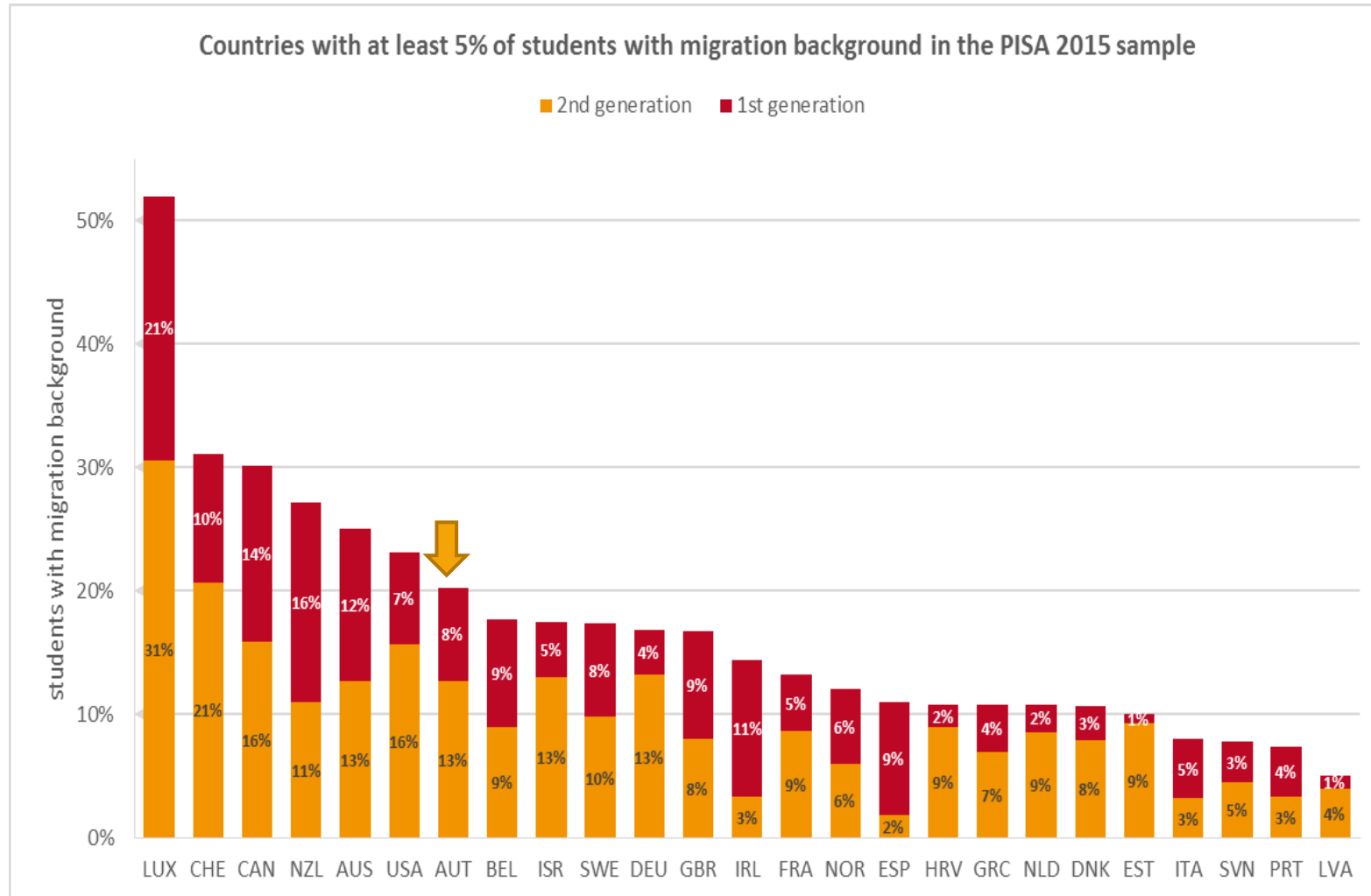
# GRUNDKOMPETENZEN MIT 15 JAHREN

## Mathematik PISA – Testung 2015

**Differenz** in der Mathematikkompetenz zwischen Jugendlichen ohne gegenüber jenen mit Migrationshintergrund



# Wie groß sind die Anteile der SchülerInnen aus zugewanderten Familien?



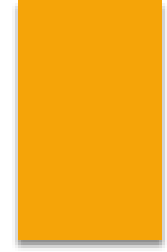
# Wie viele sprechen zuhause vor allem die Unterrichtssprache?

Anteil (%) an Jugendlichen mit Migrationshintergrund, der zu Hause überwiegend die Testsprache spricht			
	2. Generation	1. Generation	Gesamt
HRV	93.4	85.5	92.1
EST	87.0	74.1	86.2
PRT	90.6	61.7	74.6
LVA	79.4	53.9	74.4
GRC	76.8	41.7	64.4
AUS	71.5	51.5	61.6
NZL	66.9	53.5	58.9
FRA	67.7	40.6	58.6
ISR	65.9	33.3	57.6
GBR	72.7	40.7	56.0
NLD	56.7	34.6	52.3
IRL	79.5	41.7	50.5
CAN	60.1	39.8	50.5
DNK	55.7	31.6	49.5
ESP	48.5	47.6	47.7
BEL	50.5	43.4	47.0
DEU <sup>m</sup>	52.0	23.4	45.7
NOR	56.9	25.8	41.3
ITA	57.2	30.2	40.9
CHE	35.5	33.7	34.9
USA	39.8	18.6	33.1
SWE	41.7	19.3	31.9
SVN	40.1	8.0	26.4
<b>AUT</b>	<b>27.3</b>	<b>23.2</b>	<b>25.7</b>
LUX	20.7	27.4	23.5

<sup>m</sup> Werte fehlen von  $\geq 10\%$  der Schüler/innen.

# Lesekompetenz - Reduktion der Differenz

zwischen SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund



93

51

86

55

84

49

-43

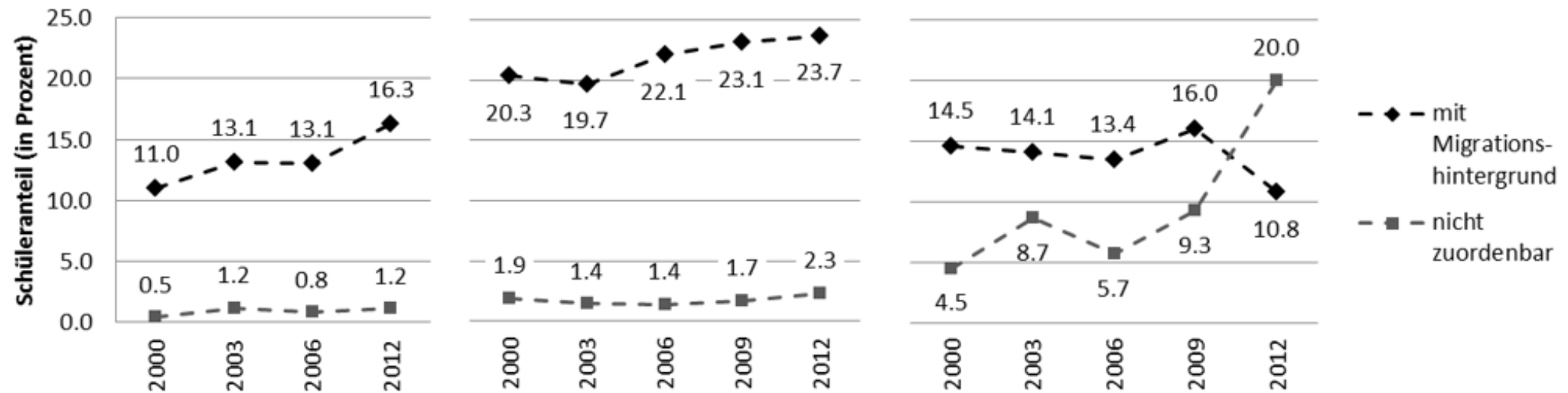
-31

-36

## Österreich

## Schweiz

## Deutschland



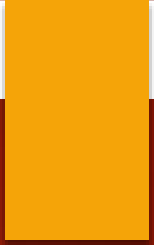
# Zusammenhänge zwischen Schulleistungen und Migration

## Österreich:

- Kontinuierliche Zunahme des Anteils an SchülerInnen mit Migrationshintergrund hat keinen Leistungsabfall seit der ersten Testung im Jahr 2000 zur Folge
- Der Leistungsabstand hat sich sogar wesentlich verkleinert

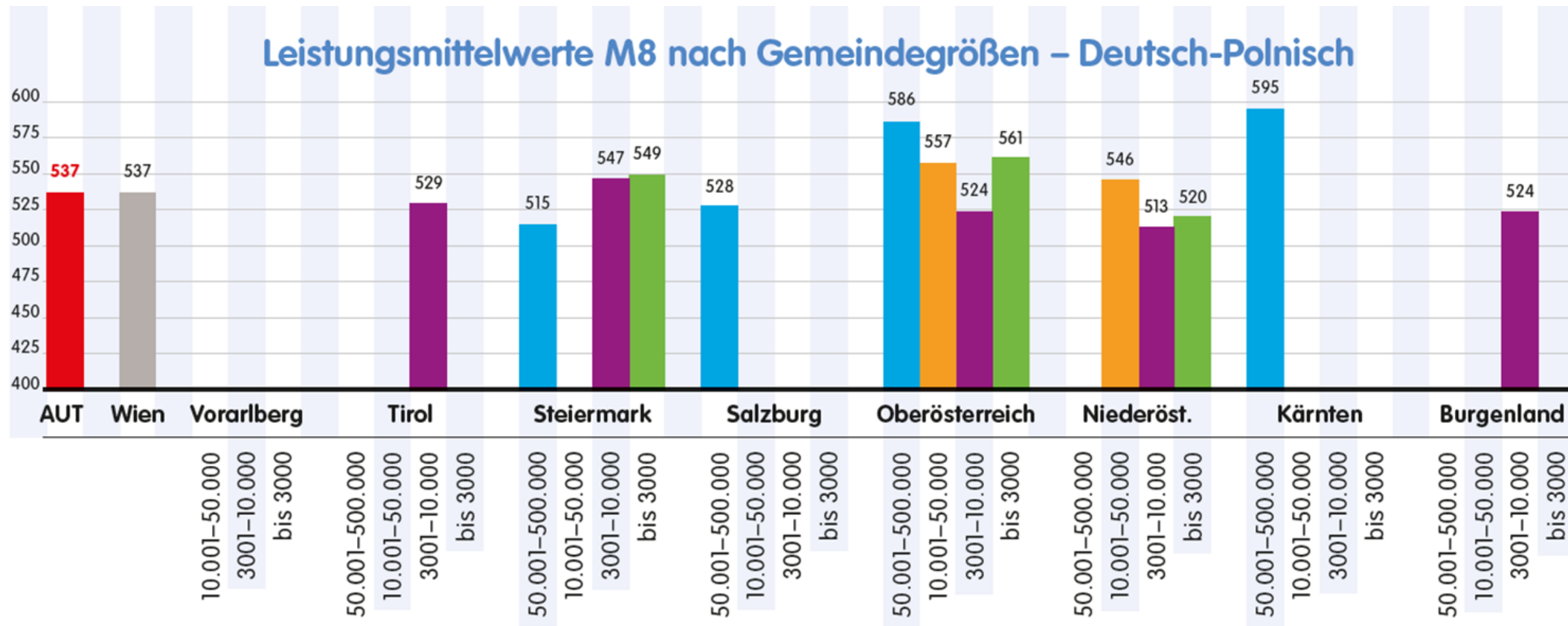
## International:

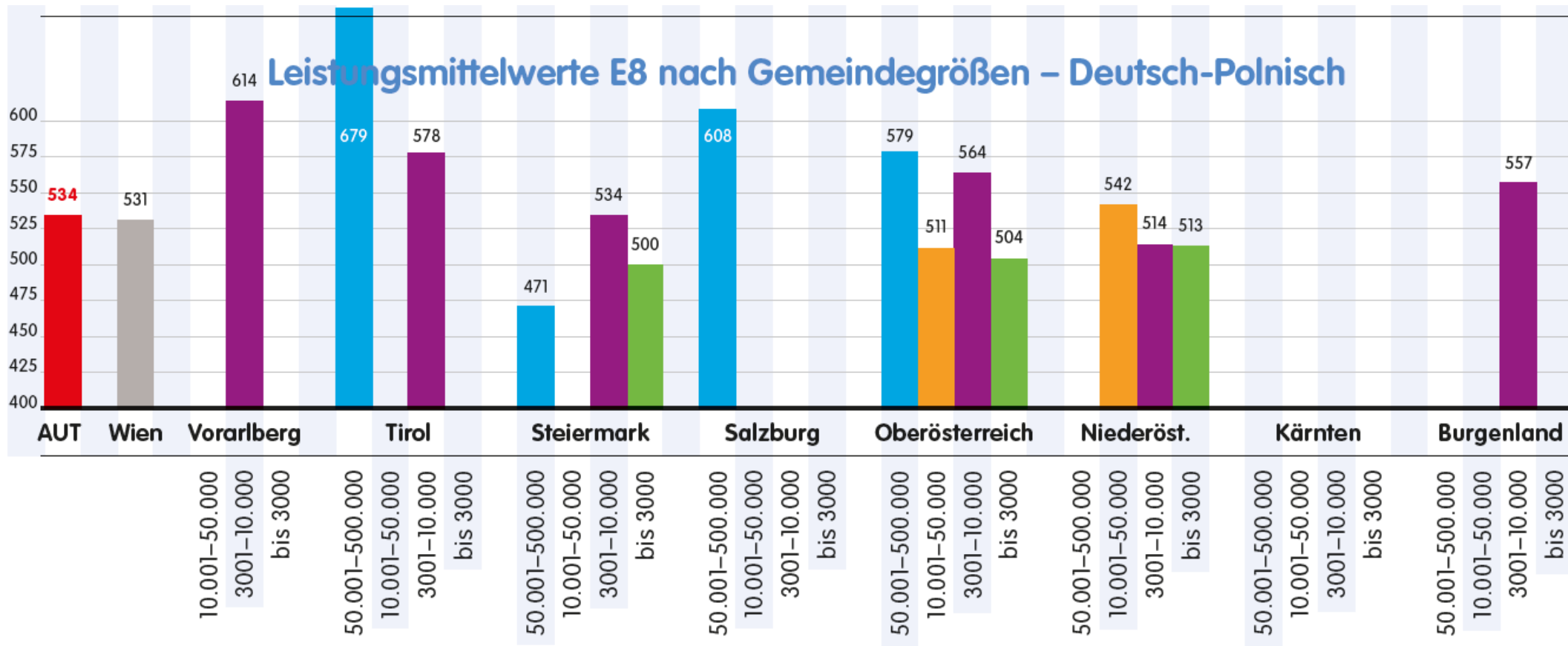
- ▶ Kein Zusammenhang zwischen Leistungswerten der Länder und ihrem Anteil an SchülerInnen aus zugewanderten Familien
- ▶ Länder mit höchsten Anteilen an SchülerInnen mit Migrationshintergrund unter jenen mit den höchsten Leistungswerten: Kanada, Australien, Neuseeland
- ▶ Anstieg von SchülerInnen mit Migrationshintergrund ruft keine sinkenden Leistungswerte hervor



Haben mehrsprachige  
SchülerInnen automatisch  
schlechtere Leistungswerte  
als einsprachige  
SchülerInnen?

## Leistungsmittelwerte M8 nach Gemeindegrößen – Deutsch-Polnisch



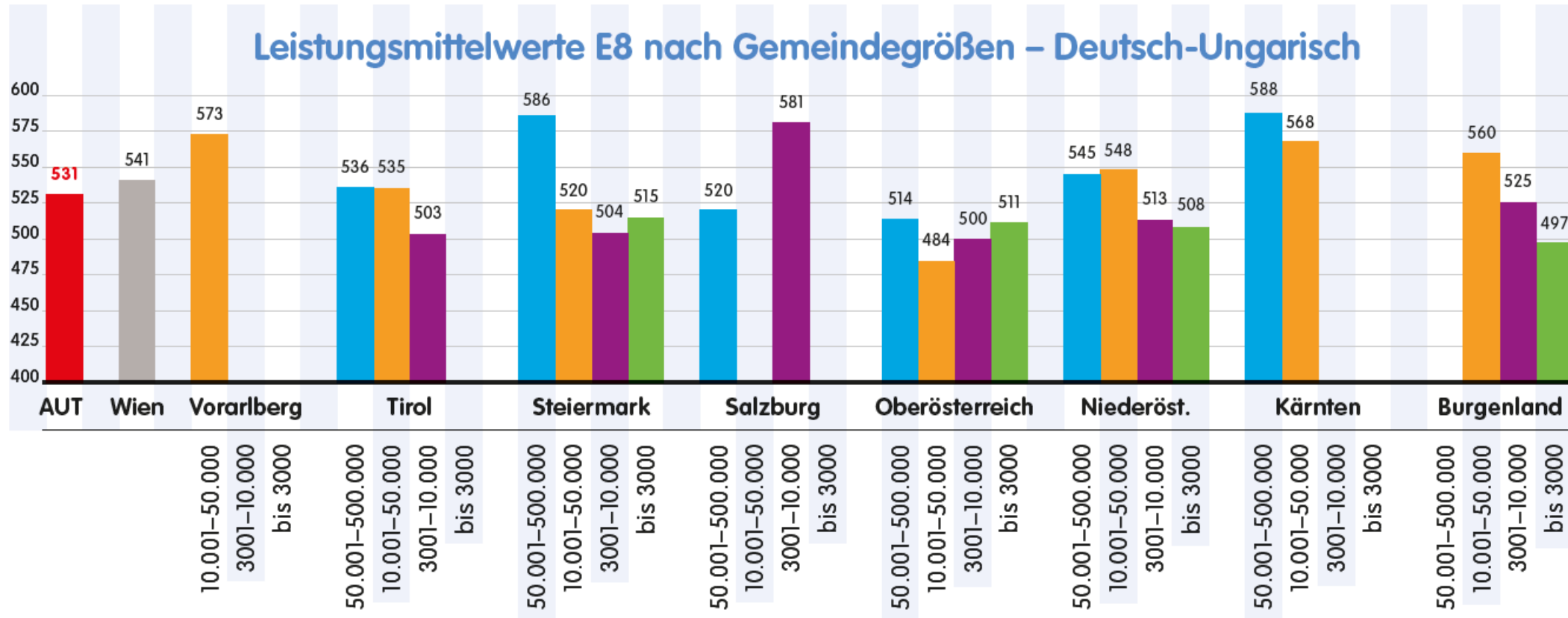


- Anzahl dieser Gruppen in den Sozialräumen z.T. sehr klein und mit hohem Bildungsprofil der Eltern



# Englisch-Durchschnittswerte

## Leistungsmittelwerte E8 nach Gemeindegrößen – Deutsch-Ungarisch



## Bildungsaspiration & Motivation

### Wie ist die Situation in Österreich?

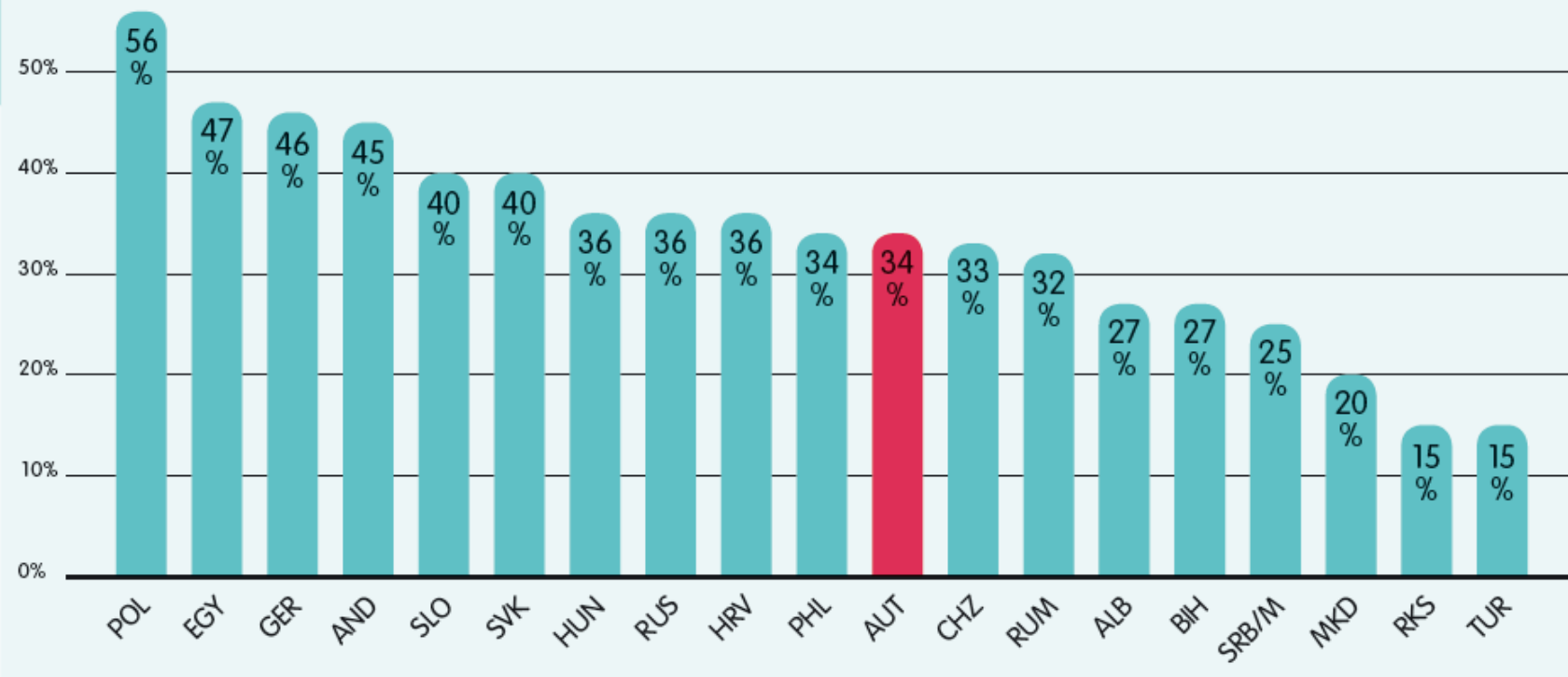
Internationale Analysen zeigen, dass

- ▶ zugewanderte SchülerInnen und ihre Eltern in fast allen Ländern zu größeren Anteilen höhere Abschlüsse anstreben als unter der einheimischen Bevölkerung, insbes. nach Kontrolle des sozialen Hintergrund
- ▶ höheres Interesse an Mathematik

=> glauben, dass ihnen Mathematik für ihre berufliche Laufbahn helfen wird

# AHS-Beteiligung 8. Schulstufe BIST 2012

AHS-Übertrittsquoten in Österreich nach Geburtsland der Mutter



# Gemeinsame Beschreibung

...der Situation hinsichtlich Migration und Mehrsprachigkeit müsste sein

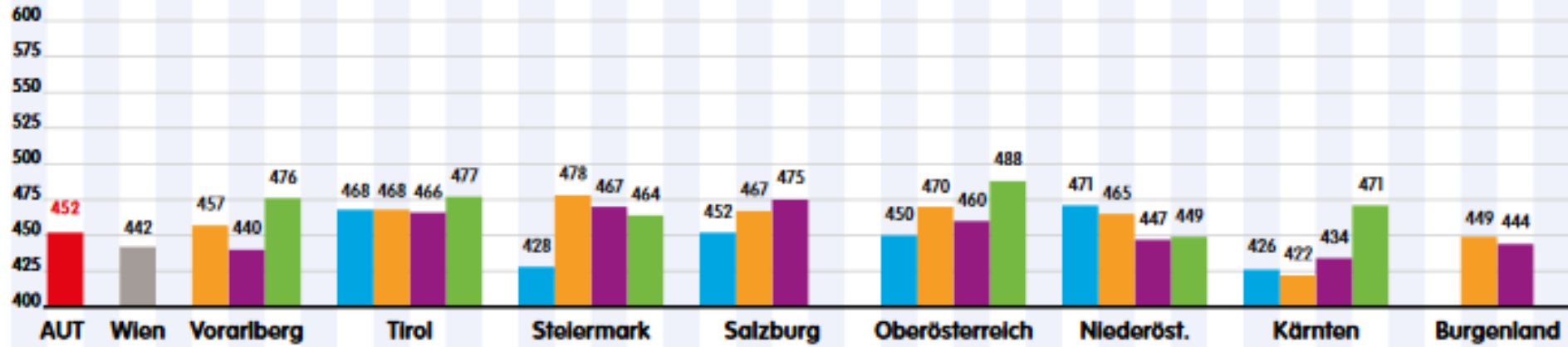
1. Weder Migration noch Mehrsprachigkeit sind per se ein Problem für Bildungserfolg
2. Mehrsprachigkeit hindert die SchülerInnen nicht daran, hohe Leistungen zu erbringen
3. Viele zugewanderte Eltern haben hohe Bildungsaspirationen für ihre Kinder
4. Viele Kinder aus zugewanderten Familien kommen mit einer hohen Motivation in die Schule



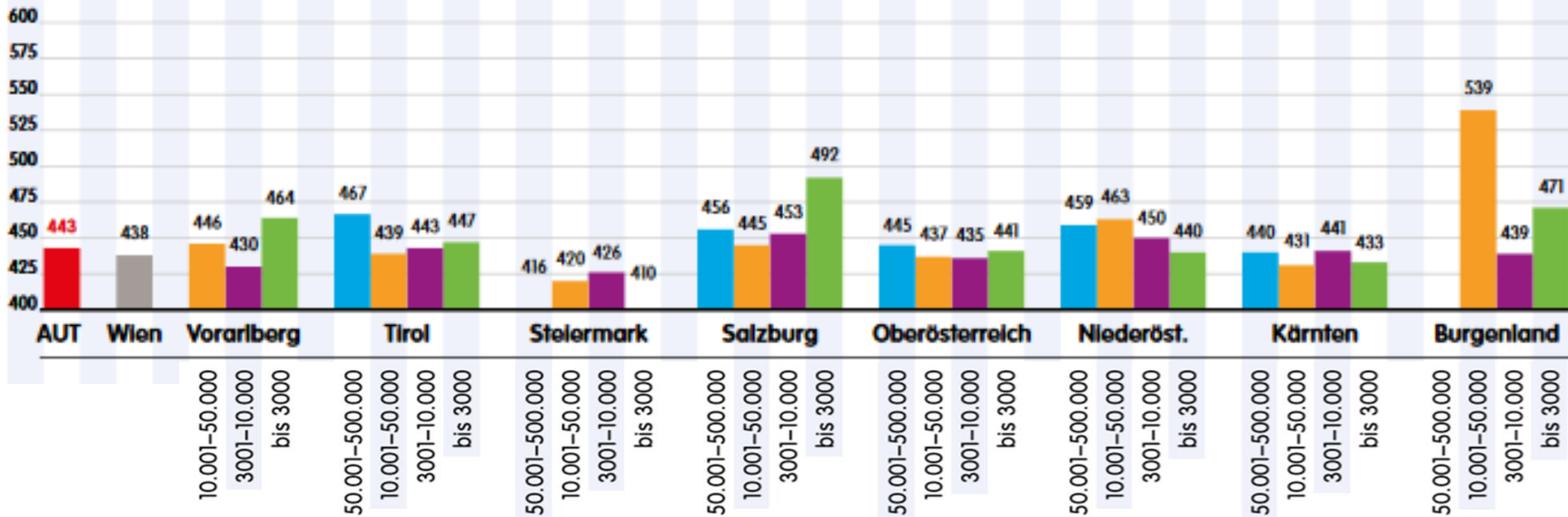
Schönfärberei!

Das ist nicht das ganze  
Bild! Die Problemzonen  
sind ausgeblendet!

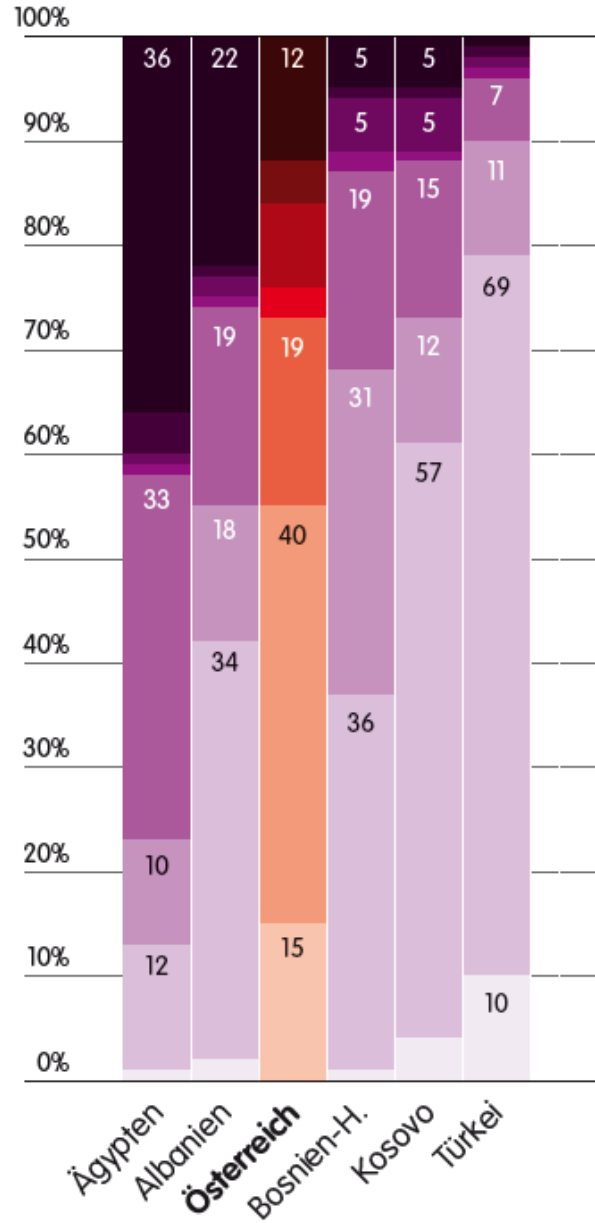
## Leistungsmittelwerte M8 nach Gemeindegrößen – Deutsch-Türkisch



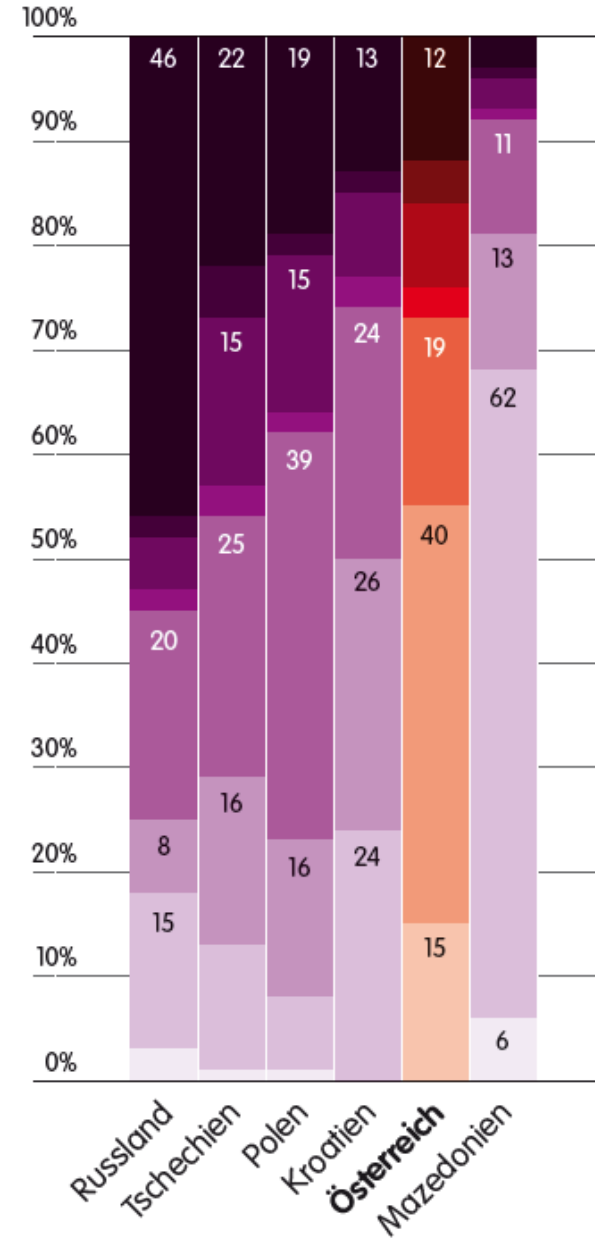
## Leistungsmittelwerte E8 nach Gemeindegrößen – Deutsch-Türkisch



Höchste Bildungsabschlüsse der Mütter, muslimisch geprägte Herkunftsländer



Höchste Bildungsabschlüsse der Mütter, slawischsprachige Herkunftsländer



# Gemeinsame Beschreibung

...der Situation hinsichtlich Migration und Mehrsprachigkeit müsste sein

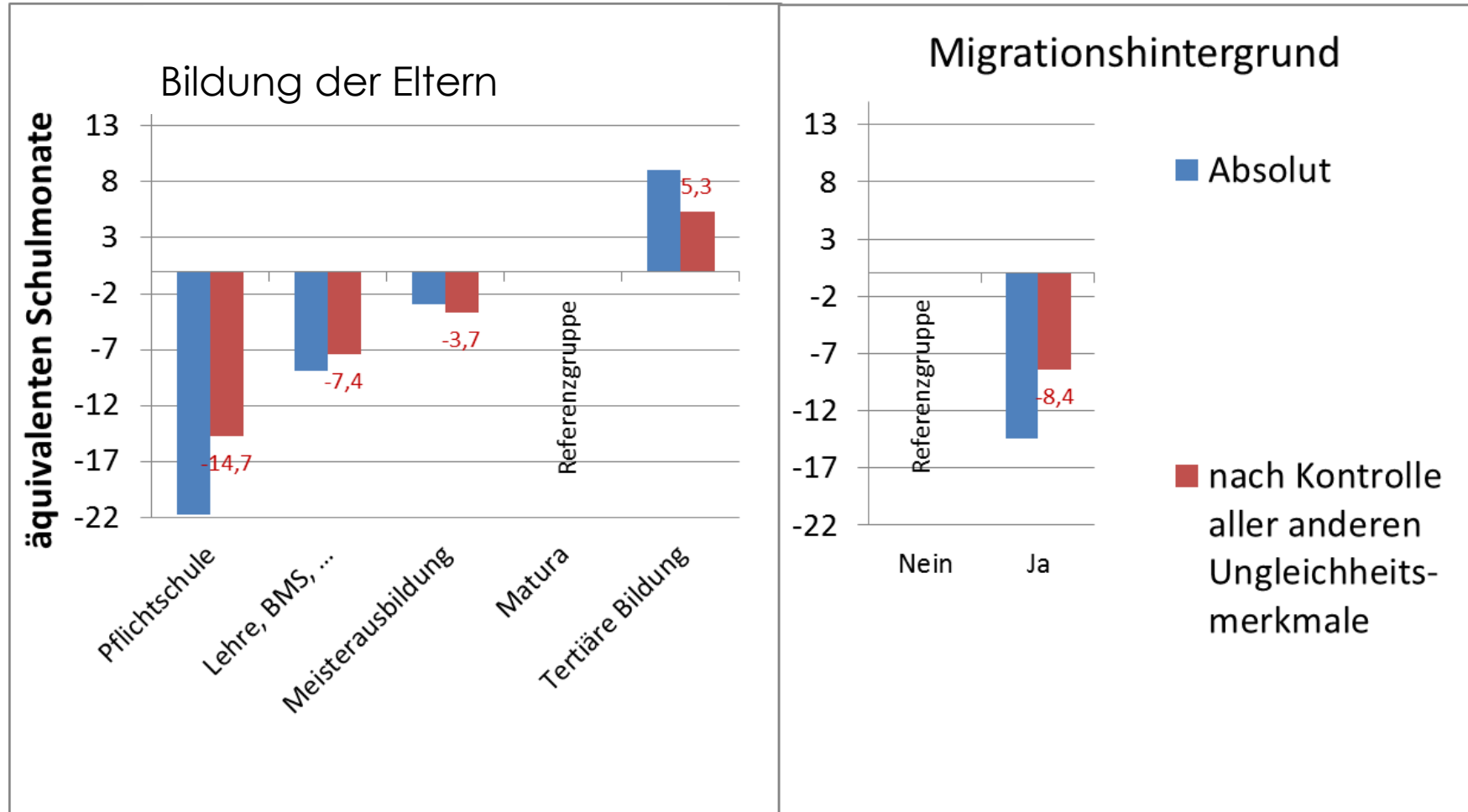
1. Weder Migration noch Mehrsprachigkeit sind per se ein Problem für Bildungserfolg
2. Mehrsprachigkeit hindert die SchülerInnen nicht daran, hohe Leistungen zu erbringen
3. Die unterschiedlichen Herkunftsgruppen haben sehr unterschiedliche Bildungserfolge
4. Meist besteht ein starker Zusammenhang zum Bildungshintergrund der Eltern
5. Zugehörigkeit und Wertschätzung haben großen Einfluss auf Motivation, Interesse und Leistungserbringung
6. In wenigen Schulen hat eine umfassende Professionalisierung des Lehrkörpers in sprachbewusstem Fachunterricht, durchgängiger Sprachbildung und interkulturellem Lernen stattgefunden



Einfluss der  
Bildung  
der Eltern

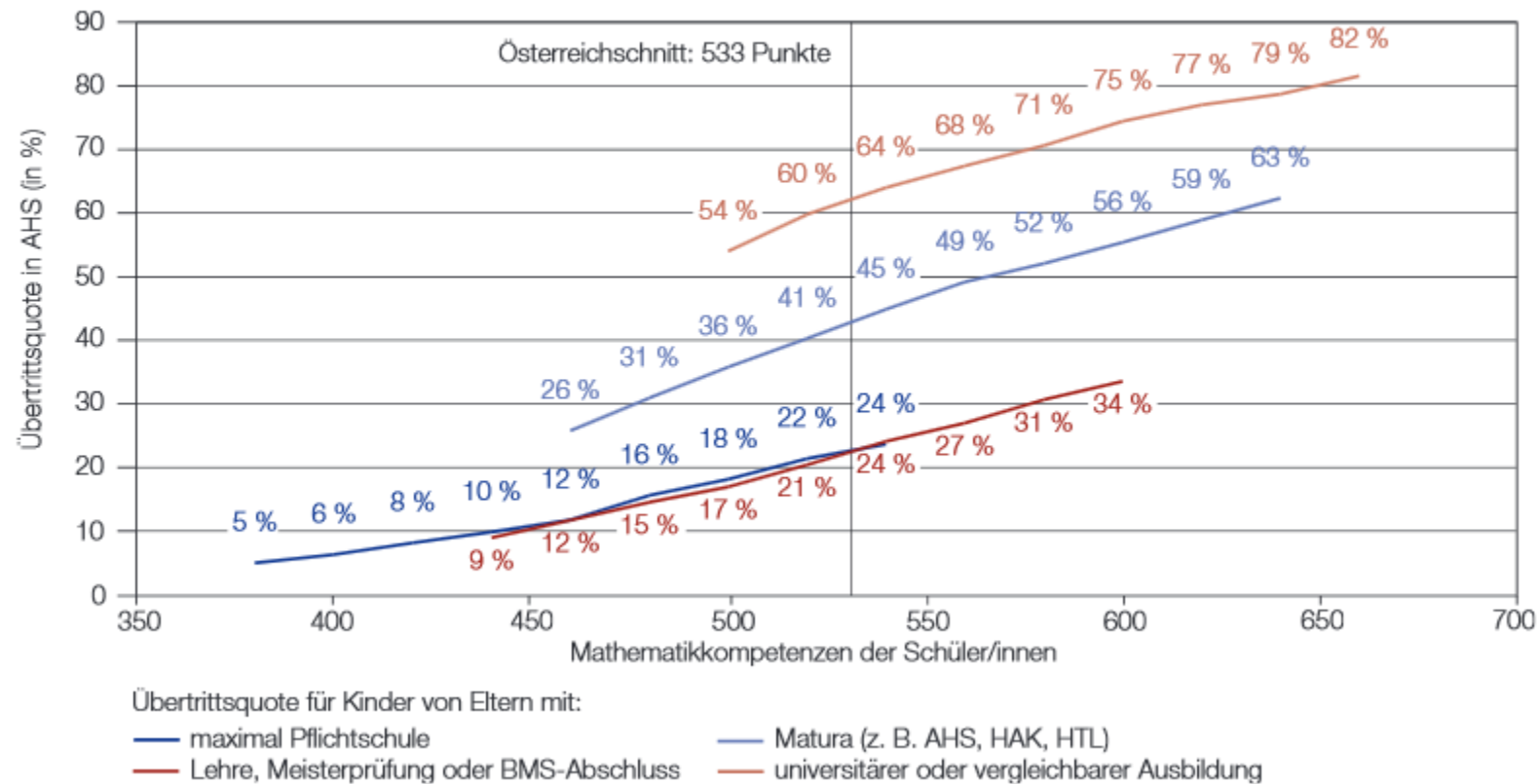
ÖSTERREICH – LAND DER  
BILDUNGSVERERBUNG

# Lesekompetenz von VolksschülerInnen nach „höchstem Bildungsabschluss“ der Eltern & „Geburtsland“ der Eltern



# AHS-Übertrittsquoten nach Bildung der Eltern & Mathematikkompetenzen

Abb. C7.d: AHS-Übertrittsquoten nach Bildung der Eltern und Mathematikkompetenzen (2013)



Soziale  
Segregation  
oder  
Gerechtigkeit für  
jedes einzelne  
Kind

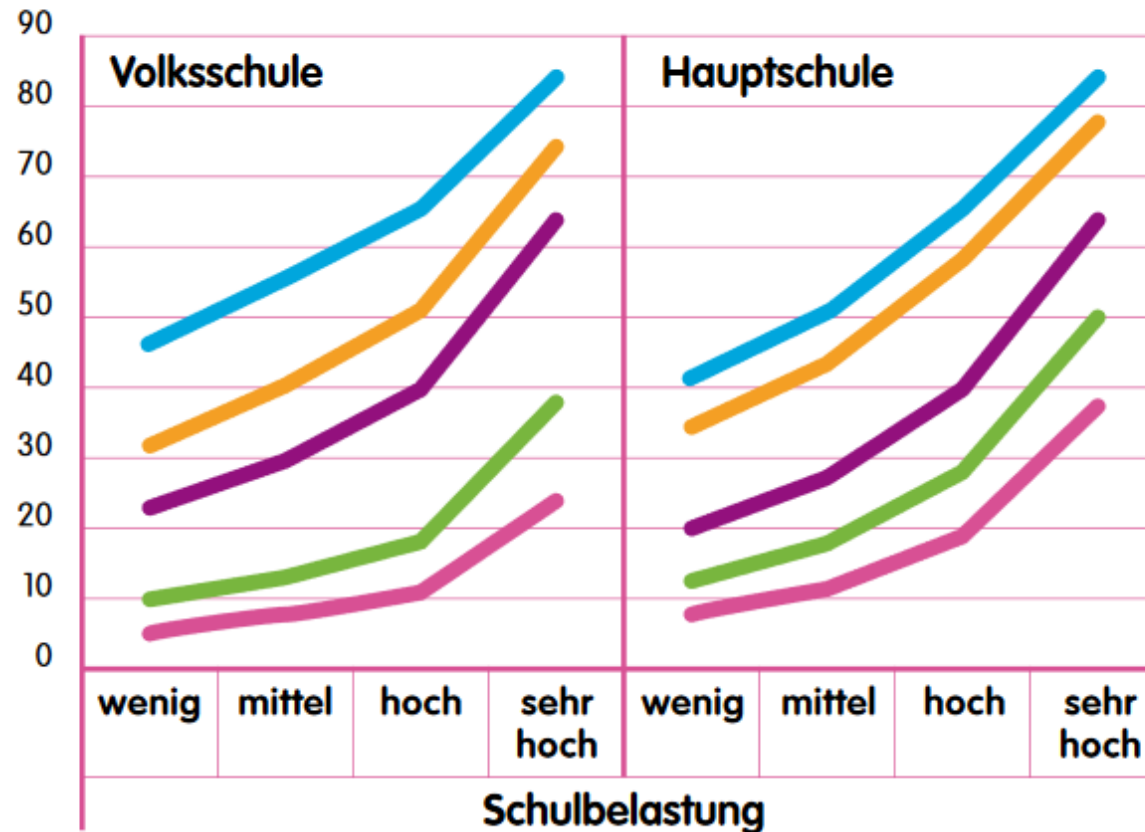
BASIS DEMOKRATISCHER  
GESELLSCHAFT SICHERN

# Was ist Segregation?

- ▶ *Segregation* bezeichnet den Vorgang der Entmischung von unterschiedlichen Elementen in einem Beobachtungsgebiet. Man spricht dann von *Segregation*, wenn sich die Tendenz zu einer Polarisierung und räumlichen Aufteilung der Elemente gemäß bestimmter Eigenschaften beobachten lässt.
- ▶ Bezogen auf Schulen bedeutet es, dass SchülerInnen mit einem bestimmten Merkmal (z.B. Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Herkunftsland der Eltern, u.a.) nicht gleichmäßig auf unterschiedliche Schulstandorte verteilt sind, d.h. an einem Schulstandort sind sehr viele und an einem anderen sehr wenige
- ▶ Dasselbe Phänomen lässt sich innerhalb einer Schule zwischen den Klassen beobachten

Welche  
Auswirkungen  
hat Segregation?

**Abb.:** Wahrscheinlichkeit der Kompetenzarmut für unterschiedliche soziale Gruppen, nach Belastungsgrad der Schule



- Unteres Quintil, Eltern Pflichtschule, türk., nichtdeutsche Sprache, weibl.
- Unteres Quintil, Eltern Pflichtschule, exjug., nichtdeutsche Sprache, weibl.
- Unteres Quintil, Eltern Pflichtschule, einheimisch, weibl.
- Mittleres Quintil, Eltern Matura, einheimisch, männlich
- Mittleres Quintil, Eltern Matura, einheimisch, weiblich

# Strukturelle Bedingungen

Das bewährte gegliederte Schulsystem soll erhalten bleiben

- ▶ Nach welchen Indikatoren oder Zielvorgaben hat sich das bewährt?

# Selektionsprozesse

horizontale Selektion =  
in der selben Schulstufe

vertikale  
Selektion

unterschiedliche  
Schulformen: AHS,  
NMS, Sonderschule

unterschiedliche  
Leistungsgruppen  
innerhalb einer Schule

Vorschulstufe  
+ Klassen-  
wiederholung



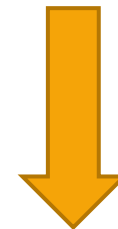
Sonder-  
schule



AHS-  
Unterstufe



Vorschul-  
stufe



Klassen-  
wiederholung



# In welchen OECD-Ländern wird erst ab 16 Jahren getrennt?

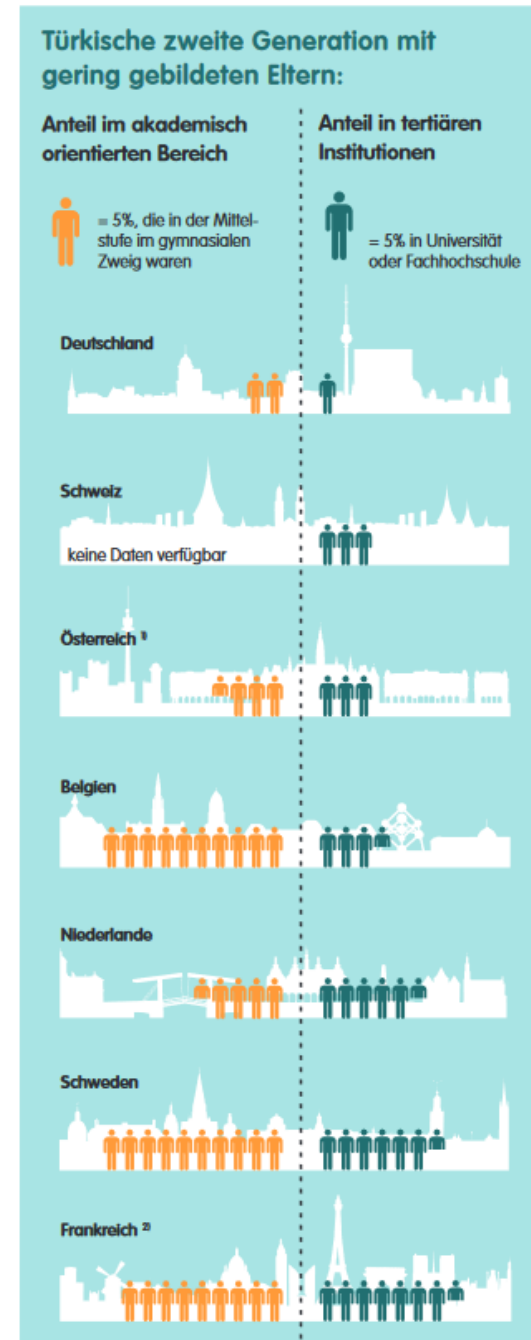
Australien	Neuseeland
Kanada	Norwegen
Dänemark	Polen
Estland	Spanien
Finnland	Schweden
Island	Großbritannien
Lettland	USA

# Strukturelle Bedingungen

Das bewährte gegliederte Schulsystem soll erhalten bleiben

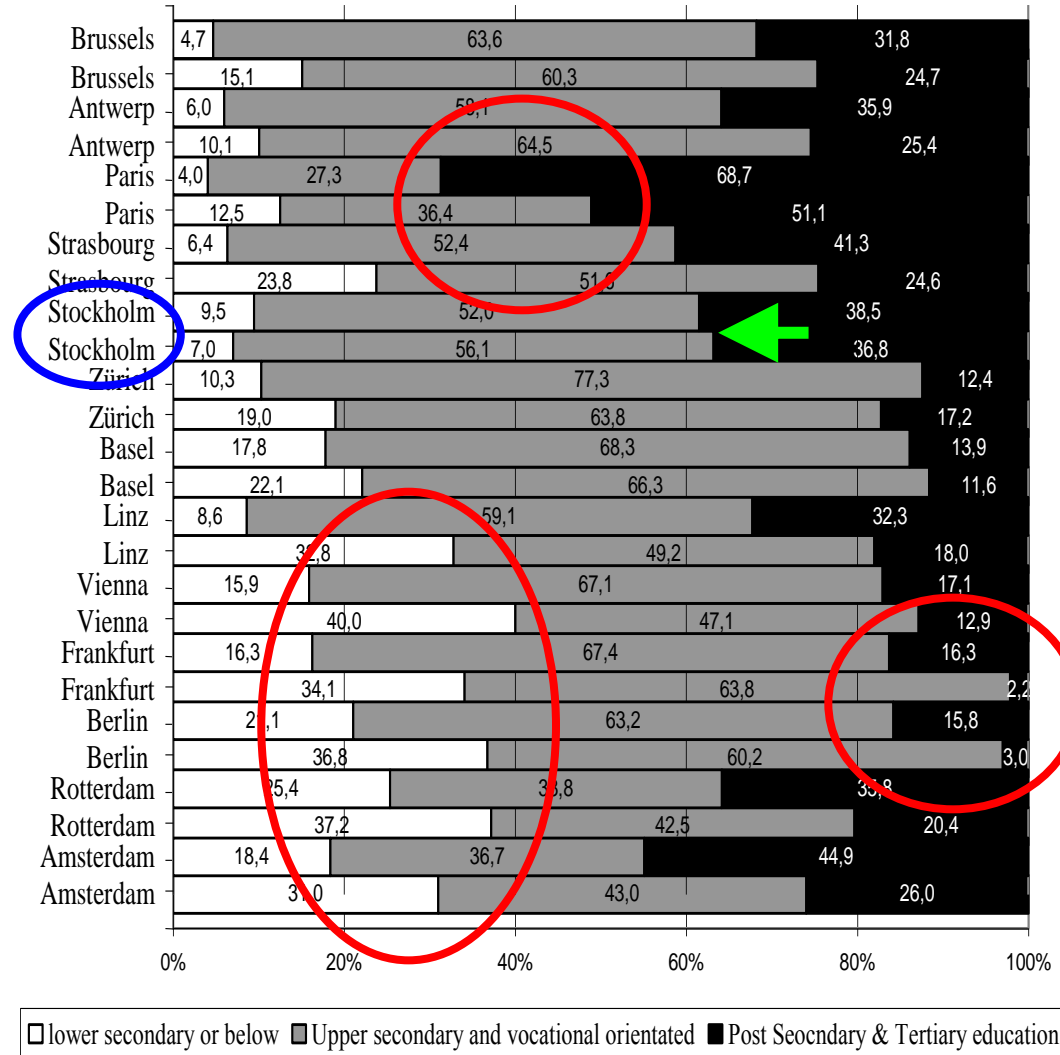
- ▶ Nach welchen Indikatoren oder Zielvorgaben hat sich das bewährt?

- ▶ Gruppenvergleiche innerhalb eines Landes verführen zu Zuschreibungen auf Ebene der Herkunftsgruppen
- ▶ Vergleich einer Gruppe in unterschiedlichen Systemen lenkt Blick auf Strukturen
- ▶ Ländervergleich der erwachsenen Zweiten Generation mit türkischen Eltern zeigt den Einfluss struktureller Faktoren auf den Bildungserfolg: Schulsystem, Integrationspolitik, Gender- und Familienpolitik
- ▶ TIES – The Integration of the European Second Generation

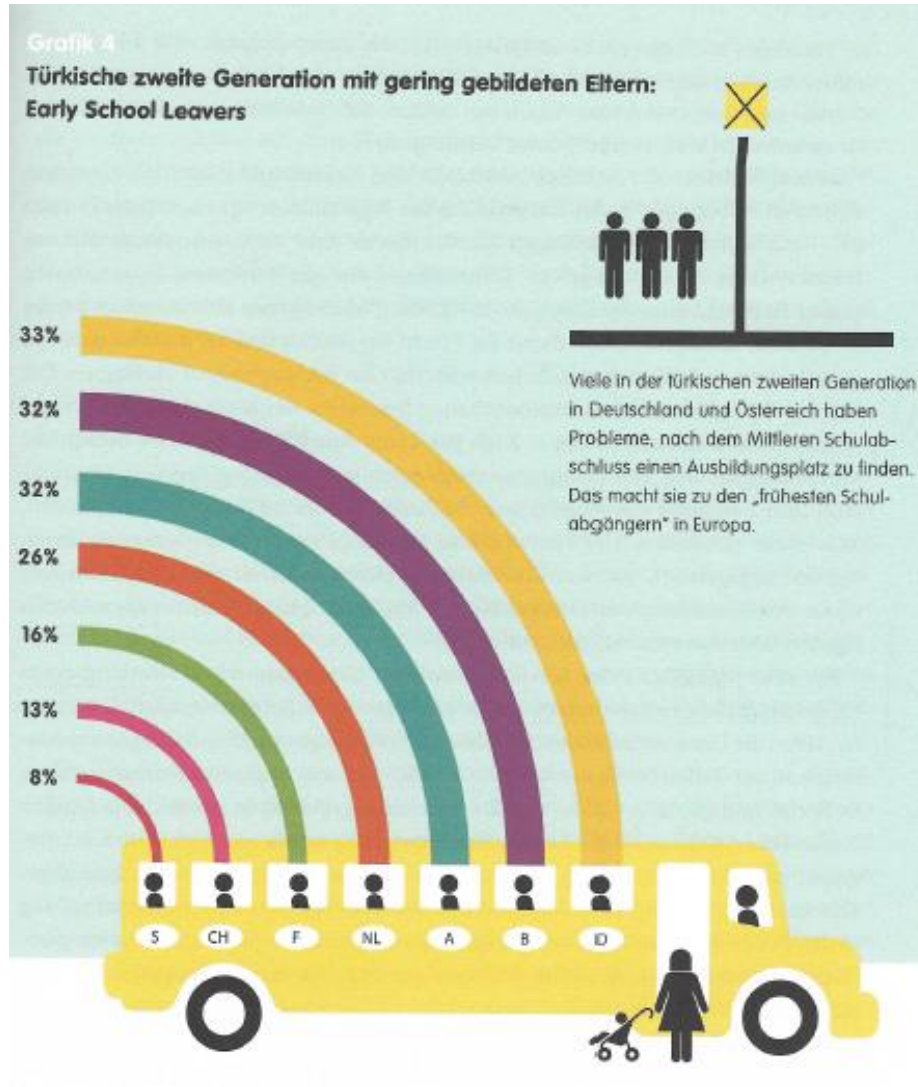


# Höchster Schulabschluss der 2. Generation (Türk.)

## Niedrig vs. Hochgebildete Eltern - Städtevergleich

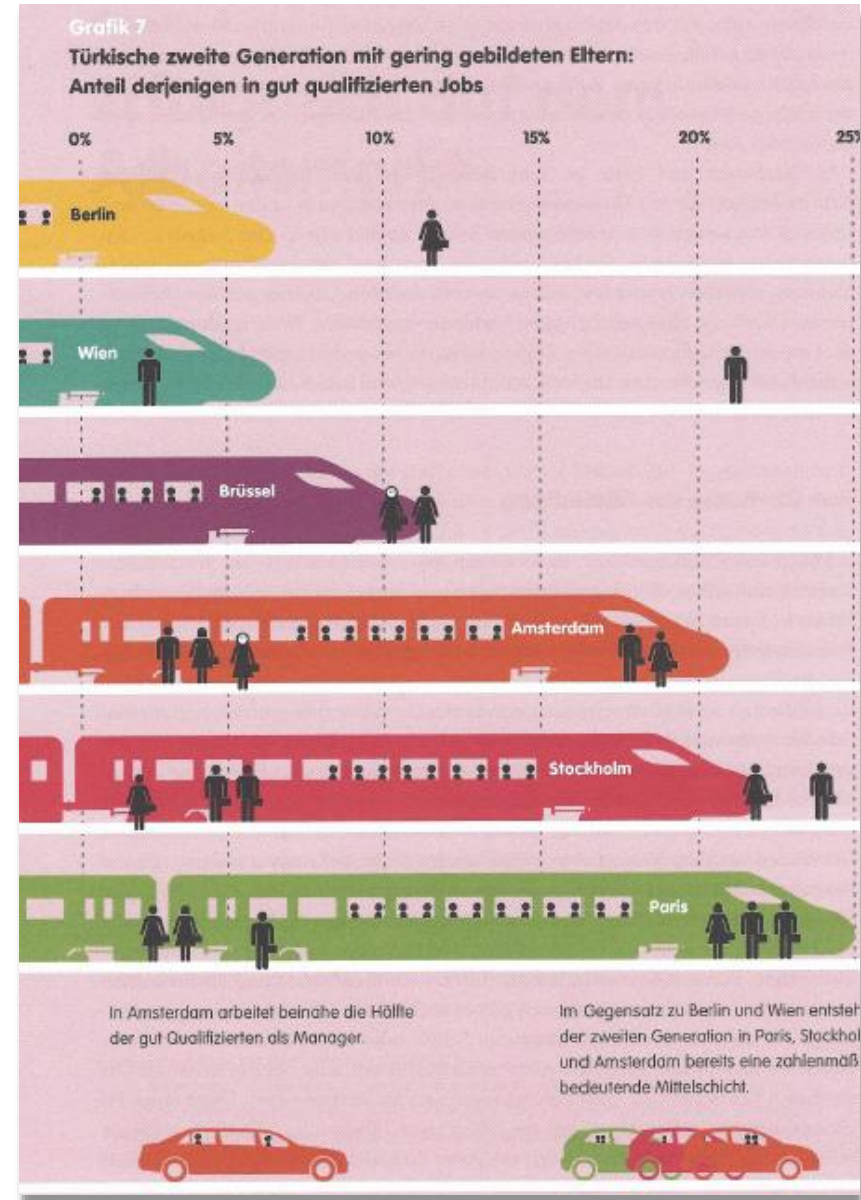


# Frühe SchulabgängerInnen



# Anteile der Zweiten Generation (Eltern aus der Türkei) in mittleren und höheren Angestelltenpositionen im Ländervergleich

Schneider, Crul, Lelie (2015) Generation Mix



# Strukturelle Bedingungen

Internationale Forschungsergebnisse zeigen

- ▶ Je inklusiver ein System, desto niedriger die Drop-out Raten
- ▶ Je früher der Besuch elementarpädagogischer Einrichtungen (von hoher Qualität) desto niedriger die SPF-Raten
- ▶ Je später die Trennung nach Leistung und vermuteter Entwicklung, desto höher die Anteile in Einrichtungen höherer Bildung, wie etwa Universitäten
- ▶ Je mehr Lernleistung zuhause erbracht werden muss (Halbtagschule), desto höher die Abhängigkeit des Schulerfolgs vom Elternhaus



Strukturelle  
Bedingungen

ODER schalten wir jetzt den  
Segregationsturbo ein,  
weil sich die Trennung auf  
allen Ebenen bewährt hat?



# Kann man Segregation beeinflussen?

- ▶ Sozialinduzierte Mittelverteilung => Qualitätssicherung in segregierten Standorten
- ▶ Reduktion von Segregation durch Kontrollierten Schuleinschreibepplan
- ▶ Einzugsgebiet/Sprengel gestalten, daher auch Schulneubauten
- ▶ Transfer von SchülerInnen + Schulung der Lehrkräfte
- ▶ Eltern stärken bei der Schulwahl => objektive Informationen
- ▶ Lotterie für Privatschulen
- ▶ Wohnpolitik

# Gemeinsamer Diskurs

...braucht Übereinkunft wie man worüber spricht

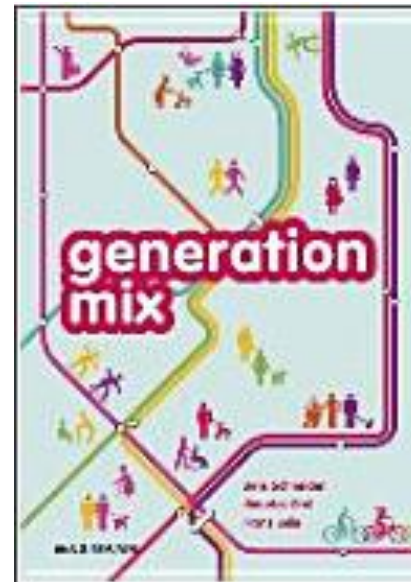
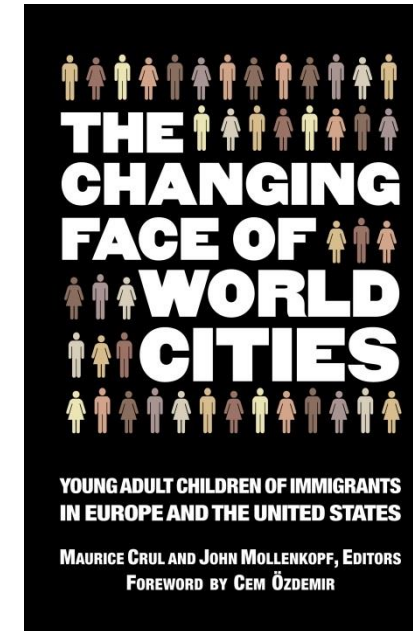
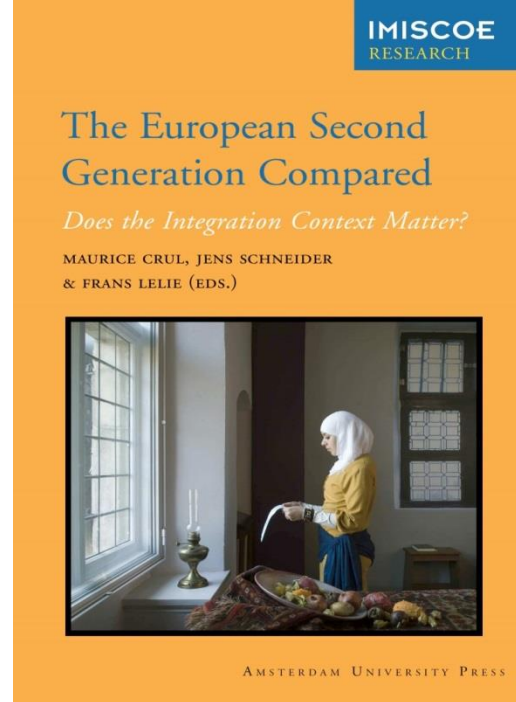
- ▶ Wann hat sich was bewährt?
- ▶ Welche Indikatoren, welche Umstände/Kontextfaktoren, welche Maßstäbe?
- ▶ Brauchen wir Sündenböcke?
- ▶ Muten wir uns (der öst. Bevölkerung) komplexe Argumentationen zu?
- ▶ Verzichten wir auf quick-wins, um long-term failures zu verhindern?



Vielen Dank für Ihr  
Zuhören und Mitdenken!

# 13-Städte Europavergleich türkische 2. Generation

- ▶ Hat der Integrationskontext einen Einfluss auf den (Bildungs)Erfolg der Nachkommen wenig gebildeter EinwanderInnen aus der Türkei?



Auch in  
Deutsch!

[www.tiesproject.eu](http://www.tiesproject.eu)